

## **Niederschrift**

über die 5. öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Barum am Dienstag, 25.04.2019, 20:00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Horburg, Zur Horburg, 21357 Barum

---

Die Ausschussmitglieder und übrigen Ratsmitglieder wurden mit Schreiben vom 18.04.2019 unter Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnung eingeladen.

---

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
3. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 24.10.2018
6. Diskussion des Haushaltsentwurfs und Beschluss über eine Empfehlung an den VA
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Anfragen und Anregungen
9. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
10. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Es waren anwesend:

Bürgermeister	Dr. Joachim Schwerdtfeger
Vorsitz	Sven Behr
Ratsmitglied	Hermann Ravens
Ratsmitglied	Sven Lehmann
Ratsmitglied	Joachim Päper
Ratsmitglied	Hilmar Fehling

**1. Eröffnung der Sitzung**

Eröffnung durch Sven Behr

**2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Festgestellt durch Sven Behr

**3. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)**

Hr. Reimers fragt nach Ortsschild und Reparatur der Straßenlampen.

Beides ist in Arbeit.

Hr. Goldschmidt berichtet über eine umgefahrene Laterne.

Dies wurde bereits registriert und ist in Arbeit

**4. Feststellung der Tagesordnung**

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung/en: 0

## 5. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 24.10.2018

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung/en: 2

## 6. Diskussion des Haushaltsentwurfs und Beschluss über eine Empfehlung an den VA

Über den Ergebnishaushalt wird nicht diskutiert, ist eine Angelegenheit des VA.

Straßenbeschluss:

Der 1. Antrag auf Förderung für den Heinrich-der Löwe-Weg wurde abgelehnt.

Einem erneuten Antrag wurde nun mündl. zugestimmt.

Für den Immenthunweg ist die Bodenuntersuchung bereits erfolgt. Die Planung soll in diesem Jahr fortgesetzt werden. Es wurde beschlossen dem VA/Rat zu empfehlen, mit dem Heinrich-der-Löwe-Weg zu beginnen und den Immenthunweg in 2020 in Angriff zu nehmen. Beide Wege werden 2020 fertiggestellt.

Kosten Immenthunweg: 348.000 € keine Förderung

Kosten Heinrich-der-Löwe Weg 341.451 € Förderung 215.114 €

Die Alte Dorfstraße gehört als Schönheitsmaßnahme zum Gesamtkonzept „Flindt“.

Der Kindergartenpodest (10 T€) wird nun in Angriff genommen.

Statt 4 Boule-Bahnen (erste Planung) soll erstmal eine mit 3.000 € gebaut werden.

Den Brandschutzstreifen in St. Dionys befahrbar zu gestalten ist nach Auffassung der Ausschussmitglieder nicht Sache der Gemeinde Barum

Dieser Vorgang wird an die Samtgemeinde weitergeleitet. 40.000 € aus Haushalt gestrichen.

Für den Schallschutz im Gemeindebüro sind 4.000 € veranschlagt, dem wurde zugestimmt.

Für den neu angelegten Rasen des Sportplatzes ist eine Beregnungsanlage erforderlich.

5.000 € sollen zur Verfügung gestellt werden. Ein genaues Konzept (Brunnen, Pumpe etc.) gibt es noch nicht.

Bei der Sanierung des Flindt'schen Gasthauses ergibt sich bis heute eine Kostensteigerung in Höhe von ca. 33%.

Der Kontostand der Gemeinde beträgt 934' T€.

Die Förderung beträgt 500' T€ für den Saal. 844 T€ für das Haupthaus, 278 T€, für die Außenanlagen 259 T€

Für evtl. Zusatzkosten gibt es noch keine Kreditermächtigung.

Ein Teil des Rates ist der Meinung, der Gemeindebesitz würde für z.B. Straßenbau benötigt werden.

Meinungen der Ratsmitglieder:

**Hilmer Fehling** ist für die Fertigstellung des Tanzsaales, er ist gegen den Umbau des Haupthauses.

**Sven Behr** sieht ebenfalls Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Haupthauses.

Er fragt nach den Kosten, sollte ein Abbruch des Vorhabens erfolgen.

Appelliert an alle Mitglieder, genau zu überlegen....

**Joachim Päper** mag sich ein Sterben des Vorhabens nicht vorstellen.

Eine Wirtschaftlichkeitsprüfung wäre angebracht.

**Dr. J. Schwerdtfeger** möchte das Projekt durchführen. Er erinnert an den Workshop, bei dem alle Teilnehmer für die Aktion waren. Eine zu knappe Mehrheit wird er nicht akzeptieren. Beim Wegfall der Renovierung des Haupthauses wird die Förderung von 500' € für den Saal ebenfalls entfallen.

**Abstimmung „Flindt“:**

Investition Straße Alte Dorfstraße, Saal, Haupthaus, Außenanlagen  
3 Stimmen dafür / 2 Stimmen dagegen.

**Abstimmung weiterer Investitionshaushalt:**

Einstimmig angenommen.

**Ergebnishaushalt:**

Einstimmig angenommen

**7. Mitteilungen des Bürgermeisters**

Der momentane Bearbeitungstau ist durch Einstellung von M. Kriett dabei sich abzubauen.

Als Unterstützung beim Flindt-Projekt berät zusätzl. Herr Findorff, Baufachmann, als Gegenpart zum Architekten.

Baumpflegearbeiten wurden durch den Bauhof und das Unternehmen S. Behr durchgeführt.

Leuchten bleiben im Auge, Brücke in Horburg wird teilsaniert.

Entschärfung am Sollweg, rechts vor links Vorschrift ist unübersichtlich. Ein Schild wird Abhilfe schaffen.

**8. Anfragen und Anregungen**

Sven Lehmann wurde von Bürgern angesprochen, ob es sinnvoll wäre Hundekotcontainer an verschiedenen Stellen anzubringen. Dies wurde abgelehnt. „Wer soll so etwas pflegen“.

**11. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)**

**Hr. Flügge** meint, Bürger, die den Kot ihrer Tiere nicht beseitigen, sollte man ansprechen, oder sogar anzeigen.

**Hr. Flügge** hat das Problem Brandschutzstreifen nicht verstanden, er wurde aufgeklärt, dass es um die Befahrbarkeit geht, für die die Samtgemeinde zuständig ist.

**Hr. Fehling sen.** Bezeichnet Barum als die reichste Gemeinde im Umkreis.

Er stellt eine Gewissensfrage an die Ratsherren zum Flindt'schen Unternehmen.

Architekten darf man nicht glauben. Wer zahlt die Tilgung?

**Hr. Pietrowski** sagt „ja“ zum Saal, meint, das Haupthaus wäre ein Fass ohne Boden.

Er zweifelt an der Korrektheit des Architekten.

**Dr. Schwerdtfeger** dazu:

Jeder wusste, dass es nicht einfach wird.

Über eine Kostensteigerung nach den Jahren müssten sich alle Beteiligten klar gewesen sein. Die Mieteinnahmen haben sich auch erhöht, also Mehreinnahmen.

Hr. Luhmann, Samtgemeinde Bardowick, hat eine Wirtschaftlichkeitsrechnung erstellt.

**Hr. Goldschmidt** beklagt die Schäden der Straße zur Horburg. Er wird aufgeklärt, dass die Behebung der Schäden in Auftrag gegeben wurde, aus Zeitmangel der Baufirma noch nicht ausgeführt werden konnten.

Hr. Päper klärt auf, dass der Glasfaseranbieter im Herbst mit dem Ausbau beginnt, fertig im Frühjahr 2020.

Hr. Goldschmidt meint „Flindt“ wäre der größte Fehler, die Gemeinde wäre verblendet durch Förderung. Dieser Umbau wäre ein Fehler für die Kinder. Er meint, es hätte günstigere Möglichkeiten gegeben.

**Fr. Tenn-Thomas** schlägt einen evtl. Privatinvestor vor. Der Rat lehnt das ab.

**Hr. Briefke** fragt nach den Einnahmen der Gemeinde, diese sind 1,6 Mio, davon werden 80% abgeführt. Z. B. Kreisumlage, Kindergarten.

Einnahmen sind:

Samtgemeindeumlage, Gewerbesteuer Einkommenssteuer, Grundsteuer, Hundesteuer.

**Hr. Hillberg:** In der Gemeinde werden Wohnungen benötigt, meint aber, ob es sinnvoll ist Wohnungen über einer Gastwirtschaft zu bauen.

Wer soll diesen Betrieb bewirtschaften?

Frägt nach dem Ziel der Anlage: Hr. Päper antwortet: Der Ortskern soll erhalten bleiben. Mieteinnahmen unterstützen die Kostendeckung. Die Wohnqualität muss im Mietvertrag festgemacht werden. Außerdem sorgen Abschreibungen von 20 – 50 Jahren mit niedrigem Zinssatz für günstige Möglichkeiten.

**Hr. Reimers** warnt vor einer Kostenexplosion, fragt nach einer preislichen Alternative.

Diese gibt es nicht, wurde geprüft.

Gibt es eine Haushaltsprognose? > Ob Bürger Einsicht haben konnte nicht geklärt werden. Sicherheit bringt eine weitere Prüfung durch die Kommunalaufsicht.

Hr. Schwerdtfeger erklärt, im Straßenbau 2018 144' € investiert zu haben, im Jahr 2019 220' €, dies ist möglich durch die Erhöhung der Grundsteuer. Gemeindemitglieder Zahlen nicht für Reparaturen/Erneuerungen.

Die Sitzung endet um 22:00

Sven Behr  
(Vorsitzender)

Kriett  
(Protokoll)